

Vorlage Federführende Dienststelle: E 42 - Volkshochschule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 42/0120/WP18 Status: öffentlich Datum: 28.05.2024 Verfasser/in: Sven Sonntag			
Genehmigung der Niederschrift des BA VHS 11.04.2024				
Ziele: nicht eindeutig				
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum 13.06.2024</td><td>Gremium Betriebsausschuss VHS</td><td>Zuständigkeit Entscheidungsvorlage</td></tr></table>		Datum 13.06.2024	Gremium Betriebsausschuss VHS	Zuständigkeit Entscheidungsvorlage
Datum 13.06.2024	Gremium Betriebsausschuss VHS	Zuständigkeit Entscheidungsvorlage		

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen genehmigt der Betriebsausschuss die Niederschrift.

(Brötz)

(Dr. Blüggel)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

☐	vollständig
☐	überwiegend (50% - 99%)
☐	teilweise (1% - 49 %)
☐	nicht
☐	nicht bekannt

Anlage/n:

- Niederschrift Betriebsausschuss 11.04.2024

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Betriebsausschusses VHS

31. Mai 2024

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.04.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Forum der VHS Aachen, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Johannes Hucke

Ratsherr Sebastian Becker

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsfrau Daniela Parting

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Herr Stephan Ballatré

BAVHS/19/WP18

Vertretung für: Ratsfrau Nathalie
Koentges

Vertretung für: Ratsfrau Monika
Annette Wenzel

Vertretung für: Ratsfrau Hildegard
Pitz

Ausdruck vom: 31.05.2024

Seite: 1/12

Frau Ursula Epstein
Herr Matthias Fischer
Herr Lorenz Hellmann
Frau Stefanie Luczak
Frau Erika Monnartz

Abwesende:

Frau Ute Ketteniß
Herr Rainer Nerlich
Frau Dr. Nicole Giesen
Herr Marcus Lube
Herr Balam Byarubanga
Frau Inge Fischer
Herr Said Giancoli
Frau Heike Lube
Frau Susanne Lulla-Propers
Herr Johannes Rohe
Frau Margret Vallot

von der Verwaltung:

Frau Dr. Beate Blüggel
Frau Dr. Christiane Bongartz
Herr Beigeordneter Heinrich Brötz
Frau Christiane Gielsdorf
Frau Karin Rautmann

als Schriftführer:

Herr Sven Sonntag

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses VHS vom 14.12.2023**
Vorlage: E 42/0118/WP18

- 3 **Demokratieförderung an der vhs Aachen: Themen, Angebote, Projekte**
Vorlage: E 42/0116/WP18

- 4 **Die Öffentlichkeitsarbeit der Volkshochschule**
Vorlage: E 42/0115/WP18

- 5 **Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0901/WP18

- 6 **Künftige Nutzung des Gebäudes Eintrachtstraße 3 durch die Hugo-Junkers-Realschule sowie die Volkshochschule Aachen**
Vorlage: FB 45/0477/WP18

- 7 **Prüfung der Jahresabschlüsse der Volkshochschule Aachen 2024-2026 mit Verlängerungsoption für 2027**
Vorlage: E 42/0113/WP18

- 8 **Zwischenbericht zum 31.12.2023**
Vorlage: E 42/0112/WP18

- 9 **Produktblatt der Volkshochschule**
Vorlage: E 42/0117/WP18

- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses VHS vom
14.12.2023**

Vorlage: E 42/0118/WP18

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen genehmigt der Betriebsausschuss die Niederschrift.

(Brötz)

(Dr. Blüggel)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: 0

Enthaltung: 3

BAVHS/19/WP18

Ausdruck vom: 31.05.2024

Seite: 5/12

zu 3 **Demokratieförderung an der vhs Aachen: Themen, Angebote, Projekte**

Vorlage: E 42/0116/WP18

Richard Gebhardt, Mitarbeiter im Programmbereich Kultur, Geschichte, Politik, stellt die Demokratieförderung an der VHS Aachen vor. Neben kurzen Angaben zur eigenen Vita - Dozent an der VHS seit 2009, Besucher von Veranstaltungen seit den späten 1980er Jahren, Projektleiter von NRWtoffen mit den Arbeitsschwerpunkten antisemitismus- und rassismuskritische Bildungsarbeit - betont er in seinem Beitrag, dass die VHS sich bereits seit Jahrzehnten den Reizthemen der Gegenwart stellt und schon seit den späten 1980er Jahren kritische Bildungsveranstaltungen etwa zur extremen Rechten anbietet.

Die Demokratieförderung findet aktuell beispielsweise durch die Wege gegen das Vergessen, NRWtoffen oder Demokratie leben! statt. Zuletzt waren die Demokratieprojekte maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024 beteiligt, zu der alleine im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung mit der Journalistin Isabel Schayani 150 Gäste im Theater Aachen begrüßt werden konnten.

Neben der politischen Bildung und Netzwerkarbeit stellt Herr Gebhardt besonders die konkrete finanzielle und auch beratende Demokratieförderung an der vhs Aachen heraus. In den letzten Jahren konnten so weit über 100 zivilgesellschaftliche Projekte durch das Projekt Demokratie leben! Aachen bzw. dessen Vorläufer gefördert werden.

Immer wieder wurden auch Bedarfe der Stadtgesellschaft aufgenommen und auf Problemlagen hingewiesen - z.B. im Rahmen der Informationen über die Provokationsstrategien der sog. Identitären Bewegung in den Jahren 2017ff. Auch am "Aachener Appell" - der 2022 anlässlich der Demonstrationen gegen die sog. Impfpflicht verfasst wurde - waren die Demokratieprojekte federführend beteiligt.

Immer wieder wurden auch Dialogveranstaltungen zu wichtigen Themen angeboten. Antirassistische Gruppen und Kolleg*innen aus der Integrationsarbeit diskutierten beispielsweise mit dem Aachener Polizeipräsidenten über *racial profiling*. In Zukunft sollen - angeregt auch durch den Betriebsausschuss - Formate entwickelt werden, mit denen der Polarisierung der Gesellschaft entgegengewirkt werden kann. Herr Gebhardt eröffnete und beendete sein Statement mit einem historischen Verweis: In der Weimarer Verfassung wurde 1919 der Auftrag der Volkshochschulen festgeschrieben. Nicht zuletzt deshalb gelten

die Volkshochschulen als "Anwälte der Demokratie" - und auf die demokratischen Werte beruft sich auch das aktuelle Leitbild der VHS Aachen an zentraler Stelle.

Herr Fischer bedankt sich für den Vortrag und betont, dass die Zusammenarbeit seit Jahrzehnten sehr gut funktioniert. Er stellt die Frage, ob eine Demokratiekonferenz in dem Jahr geplant ist. Außerdem regt er an, weitere Mitarbeitende aus dem Bereich in den Betriebsausschuss einzuladen und ihre Arbeit zu würdigen. Herr Gebhardt antwortet, dass am 06.06.2024 eine Veranstaltung geplant ist, in der die „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung vorgestellt wird und zu der die Mitglieder des Betriebsausschusses eingeladen werden. Frau Schmitt-Promny bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Ausstellung 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und beim Rahmenprogramm dazu. Herr Ballatre weist auf die bevorstehenden Europawahlen hin und fragt, ob es Angebote für die junge Zielgruppe der 16- und 17-Jährigen geben würde, damit diese für die Wahlen sensibilisiert werden. Herr Gebhardt erwidert, dass dazu im Bereich Arbeit und Leben Angebote geplant sind

Beschluss:

zu 4 Die Öffentlichkeitsarbeit der Volkshochschule

Vorlage: E 42/0115/WP18

Das Team Öffentlichkeitsarbeit der VHS Aachen setzt eine Vielzahl von Kommunikations- und Marketingmaßnahmen ein, um die Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen. Ein zentrales Element sind die Programmhefte (zwei pro Jahr), die das vollständige Kursangebot abbilden und gezielte Auszugsprogramme für bestimmte Themen oder Zielgruppen. Ergänzend erscheint monatlich ein Veranstaltungskalender, der aktuelle Kurse, Workshops und Veranstaltungen übersichtlich darstellt.

Der Pressespiegel dokumentiert die mediale Berichterstattung über die Volkshochschule, während Beiträge im lokalen Fernsehen die öffentliche Wahrnehmung zusätzlich steigern. Ausstellungen in den Räumlichkeiten der VHS und an anderen öffentlichen Orten machen auf besondere Projekte aufmerksam, und CityCards, als moderne Postkartenformate, werden in der Stadt verteilt, um auf Veranstaltungen und Kurse hinzuweisen.

Anzeigen in lokalen und regionalen Zeitungen sowie Magazinen werden geschaltet, und Schaukästen an zentralen Standorten (Bahnhof und Peterstraße) dienen als Anlaufstelle für Interessierte. Redaktionelle

BAVHS/19/WP18

Ausdruck vom: 31.05.2024

Seite: 7/12

Beiträge in Print- und Onlinemedien bieten tiefere Einblicke in das VHS-Angebot, während Advertorials Werbung mit informativen Inhalten verbinden. Digitale Anzeigen werden auf verschiedenen Plattformen und Websites geschaltet, und ein Monitor im Eingangsbereich der VHS informiert die Besucher*innen über aktuelle Angebote und Veranstaltungen.

Werbespots im Radio und im Bahnhof erreichen ein breites Publikum, und beleuchtete Werbetafeln (City Lights) sowie digitale Großbildschirme (City Screens) in der Stadt erhöhen die Sichtbarkeit der VHS. Flagpoles mit VHS-Werbung an zentralen Orten ziehen zusätzliche Aufmerksamkeit auf sich. Die Website der VHS Aachen bietet umfassende Informationen und dient als zentrale Anmeldeplattform.

Eine aktive Präsenz auf sozialen Medien wie Facebook, Instagram und YouTube ermöglicht direkte Interaktionen mit der Community, und Kooperationen mit Influencern erweitern die Reichweite in relevanten Zielgruppen. Dank internationaler Publikationen wird die VHS weit über die Grenzen der Stadt wahrgenommen.

Netzwerkeffekte durch Kooperationen mit lokalen und regionalen Partner*innen verstärken die Marketingaktivitäten, und gezielte Kampagnen zu besonderen Themen oder Veranstaltungen steigern die Aufmerksamkeit und Teilnahme. Das Bildungsportal dient als umfassende Informationsquelle und Anmeldeplattform für alle Bildungsangebote.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen und Kanäle stellt das Team Öffentlichkeitsarbeit sicher, dass die VHS Aachen stets präsent und für ihre Zielgruppen gut erreichbar ist.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Beitrag zur Demokratieförderung an der VHS zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

zu 5 Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen Vorlage: FB 61/0901/WP18

Frau Hens aus dem Bereich Stadterneuerung und Stadtgestaltung (FB 61/500) stellt den Analysebericht und die Ergebnisse aus den vorbereitenden Untersuchungen nach §41 Baugesetzbuch in der östlichen BAVHS/19/WP18

Ausdruck vom: 31.05.2024

Seite: 8/12

Innenstadt vor. Frau Griepentrog bedankt sich für die gute Arbeit und die ausführliche Vorlage. Herr Fischer macht darauf aufmerksam, dass das Paul-Julius-Reuter Berufskolleg auf der Beeckstraße im Plan fehlt. Herr Becker weist darauf hin, dass bei der Beschlussfolge die VHS nicht genannt wurde. Frau Hens wird beide Anregungen aufnehmen.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule die vorbereitenden Untersuchungen nach §41 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

**zu 6 Künftige Nutzung des Gebäudes Eintrachtstraße 3 durch die Hugo-Junkers-Realschule
sowie die Volkshochschule Aachen
Vorlage: FB 45/0477/WP18**

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule die künftige Nutzung des Gebäudes Eintrachtstraße durch die VHS Aachen zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

**zu 7 Prüfung der Jahresabschlüsse der Volkshochschule Aachen 2024-2026 mit
Verlängerungsoption für 2027
Vorlage: E 42/0113/WP18**

Frau Gielsdorf berichtet, dass im ausgeschriebenen Zeitraum ein anderer Wirtschaftsprüfer von VBR die Prüfung der VHS Aachen übernehmen wird. Nach mehreren Ausschreibungen war VBR und günstigste Anbieter.

Beschluss:

Gem. § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen genehmigt der Betriebsausschuss die Beauftragung der Prüfung der Jahresabschlüsse durch VBR.

zu 8 Zwischenbericht zum 31.12.2023**Vorlage: E 42/0112/WP18**

Frau Gielsdorf stellt den Zwischenbericht vor. Es wird ein positiver Jahresabschluss mit einem Überschuss von 534.000 Euro erwartet. Sie bedankt sich beim Betriebsausschuss für die Unterstützung bei der Errichtung der Gedenkstätte. Außerdem bedankt sie sich bei FB 20 Finanzsteuerung für die Kostenübernahme des Inflationsausgleichs. Herr Hucke fragt, was mit dem Überschuss geplant ist. Frau Gielsdorf erwidert, dass dieser der Rücklage zugeführt werden soll.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Zwischenbericht zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

zu 9 Produktblatt der Volkshochschule**Vorlage: E 42/0117/WP18**

Das Produktblatt der VHS wird dem Betriebsausschuss vorgestellt. Um eine Vereinheitlichung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe zu ermöglichen, ist das Produktblatt ab 2024 Bestandteil des Wirtschaftsplans und muss daher dem Betriebsausschuss nachgereicht werden.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule das Produktblatt zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gielsdorf berichtet, dass auf Grund von Wasserschäden im Gebäude Peterstraße mehrere Büros auf der zweiten Etage nicht genutzt werden können. Eine Sanierung wird Monate dauern. Im Gebäude Sandkaulbach muss das Flachdach erneuert und die Toiletten saniert werden.

Frau Dr. Blüggel berichtet, dass eine Nachfolgerin von Herrn Dr. Dux gefunden worden ist, die sich zeitnah dem Betriebsausschuss vorstellen wird.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule die Mitteilungen zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

Die Sitzung ist um 18:52 Uhr beendet.

Hucke
Ausschussvorsitzender

Sonntag
Schriftführer

Keupen
Oberbürgermeisterin

